



LESEAKADEMIE 2013

X-Large: Kompetent!

„Erklär mir nichts.“

Spielregeln einer Literatur für Jugendliche

Zielgruppenarbeit
von XXS
bis XXL!

Referentinnen:

Heidi Lexe und Christina Ulm

Publiziert im Auftrag und aus Fördermitteln des

bm:uk

© 2013 Büchereiverband Österreichs
Museumstraße 3/B/12, 1070 Wien

Leseakademie Sommersemester 2013 X-Large: Kompetent! „Erklär mir nichts.“ Spielregeln einer Literatur für Jugendliche

Für jugendliche Zielgruppen werden heute ganz unterschiedliche Gattungen bespielt: Der klassische Entwicklungsroman hat sich zum postmodernen Adoleszenzroman gewandelt, die phantastische Erzählform fächert sich in viele Subgenres wie Dystopie oder Romantasy auf und politische oder historische Brennpunkte werden ebenso in den Blick genommen wie biografische Bruchlinien. Heidi Lexe und Christina Ulm (www.stube.at) erörtern anhand Neuerscheinungen die Frage, ob Jugendliteratur überhaupt noch bestimmten Spielregeln folgt oder sich in ganz unterschiedlichen (medialen) Formen erprobt.

„Jugendliteratur ist eine Jugend thematisierende, eine jugendliche Lebenswelten vergegenwärtigende, eine mit jugendlichen Problemen nicht nur beiläufig, sondern zentral sich auseinandersetzende Literatur.“

Aus: Hans-Heino Ewers: Vom „guten Jugendbuch“ zur modernen Jugendliteratur. Jugendliterarische Veränderungen seit den 70er Jahren – Eine Bestandsaufnahme. In: Fundevogel 123 / Juni 1997. S. 8.

Primärliteratur

Alexa Hennig von Lange (Hrsg.): I love U / I don't love U. Lyrik und Lyrics. Beltz & Gelberg 2009.

Tamara Bach: Marsmädchen. Oetinger 2003.

Tamara Bach: Busfahrt mit Kuhn. Oetinger 2004.

Tamara Bach: jetzt ist hier. Oetinger 2007.

Tamara Bach: was vom sommer übrig ist. Carlsen 2012.

Blake Nelson: Paranoid Park. Aus dem Amerikanischen von Heike Brandt. Beltz & Gelberg 2008. / Paranoid Park. Film von Gus van Sant. 85 min. USA 2007.

Ron Koertge: Der Tag X. Die Zeit läuft. Aus dem Amerikan. v. Heike Brandt. dtv 2005.

Marie Bader / Marie-Luise Braun / Steffen Sailer / Annabel Schober / Jennifer Schreiber / Pia Sellmaier: Die Schüler von Winnenden. Unser Leben nach dem Amoklauf. Würzburg: Arena 2013.

Laurie Halse Anderson: Wintermädchen. Aus dem Amerikan. v. Salah Naoura. Ravensburger 2010.

Gabriella Ambrosio: Der Himmel über Jerusalem. Aus dem Italien. v. Annette Kopetzki. Fischer 2012.

Tamar Verete-Zehavi: Afterschock. Aus dem Hebr. v. Mirjam Pressler und Eldad Stobezki. cbt 2010.

John Green: Das Schicksal ist ein mieser Verräter. Aus dem Engl. v. Sophie Zeitz. Hanser 2012.

Jan de Leeuw: Schrödinger, Dr. Linda und eine Leiche im Kühlhaus. Aus dem Niederl. v. Rolf Erdorf. Gerstenberg 2010.

Jenny Valentine: Das zweite Leben des Cassiel Roadnight. Aus dem Engl. v. Klaus Fritz. dtv 2011.

Arne Svingen / Christoffer Grav: Mit eigenen Augen. Aus dem Norweg. v. Maike Dörries. Sauerländer 2013.

Shaun Tan: Ein neues Land. Carlsen 2008.

David Chauvel / Xavier Collette: Alice im Wunderland. Splitter 2010.

Alice im Wunderland. Film von Tim Burton. Drehbuch von Linda Woolverton. 109 min. USA 2010.

Boulet / Pénélope Bagieu: Wie ein leeres Blatt. Aus dem Franz. v. Ulrich Pröfrock. Carlsen 2013.

Sonja Eismann / Chris Köver / Daniela Burger (Hrsg.): Mach's selbst! Do it Yourself für Mädchen. Beltz & Gelberg 2012.

Corbeyran Horne: Die Verwandlung. Von Franz Kafka. Knesebeck 2010.

Stefanie Harjes / Franz Kafka: Kafka. Ravensburger 2010.

Alois Prinz: Auf der Schwelle zum Glück. Die Lebensgeschichte des Franz Kafka. Gulliver 2010.

Susan Rich (Hrsg.): Mein kleiner Horrortrip. Die kürzesten Schockgeschichten aller Zeiten. Aus dem Engl. v. Karsten Singelmann. Beltz & Gelberg 2011. (Hörbuch. 87 min. Hörcompany 2011).

Edgar Allan Poe: Unheimliche Geschichten. Ill. v. Benjamin Lacombe. Jacoby & Stuart 2010.

Edgar Allan Poe: Unheimliche und fantastische Geschichten. Ill. v. Gris Grimly. Aus dem Amerikan. v. Gundula Müller-Wallraf. Knesebeck 2012.

Benjamin Lacombe: Undine. Aus dem Franz. v. Edmund Jacoby. Jacoby & Stuart 2013.

Sébastien Perez / Benjamin Lacombe: Das Elfen-Bestimmungsbuch. Aus dem Franz. von Edmund Jacoby. Jacoby & Stuart 2012.

Jakob und Wilhelm Grimm / Benjamin Lacombe: Schneewittchen. Jacoby & Stuart 2011.

Snow White and the Huntsman. Film von Rupert Sanders. USA 2012. 127 min.

Mirror Mirror. Film von Tarsem Singh. Drehbuch von Marc Klein und Jason Keller. 106 min. USA 2012.

Bill Willingham / Lan Medina: Fables – Legenden im Exil. Aus d. Amerikan. v. Gerlinde Althoff. Panini Comics 2002.

Cornelia Funke: Reckless. Steinernes Fleisch / Lebendige Schatten. Gefunden und erzählt von Cornelia Funke und Lionel Wigram. Mit Illustrationen der Autorin. Hamburg: Dressler 2010 / 2012. (Gelesen v. Rainer Strecker. Oetinger audio 2010).

Nina Blazon: Wolfszeit. Ravensburger 2012.

Nina Blazon: Totenbraut. Ravensburger 2009.

Joseph Sheridan LeFanu: Carmilla, die Vampirin. Diogenes 2011 [OA 1872].

Rainer M. Köppl: Der Vampir sind wir. Der unsterbliche Mythos von Dracula biss Twilight. Residenz 2010.

Rachel Caine: Haus der Vampire. Aus dem Engl. v. Sonja Häußler. Arena 2009 ff.

Charlotte Kerner (Hrsg.): Die Fantastischen 6. Beltz & Gelberg 2010.

Zoran Drvenkar: Der letzte Engel. cbj 2012.

**Future Fiction / Dystopie / Utopie / (Post-) Apokalypse / Science Fiction /
Zukunftsroman / Umweltroman / Endzeitszenario / Dark Future / Fantasy**

Benkau, Jennifer: dark canopy. Script5 2012.

Collins, Suzanne: Die Tribute von Panem. Tödliche Spiele. Aus dem Englischen von Sylke Hachmeister u. Peter Klöss. Oetinger 2009. (Gekürzte Audioversion. Gelesen v. Maria Koschny. Oetinger Audio).

Lloyd, Saci: Euer schönes Leben kotzt mich an! Ein Umweltroman aus dem Jahr 2015. Aus dem Engl. v. Barbara Abedi. Arena 2009.

Malley, Gemma: Der Pakt. Bloomsbury 2007.

Oliver, Lauren: delirium [amor deliria nervosa]. Aus dem Engl. v. Katharina Diestelmeier. Carlsen 2011.

Pearson, Mary E.: Zwei und Dieselbe. „Wie viel von mir bin ich?“ Aus dem Engl. v. Gerald Jung u. Katharina Orgaß. Fischer Schatzinsel 2009.

Pfeffer, Susan Beth: Die Welt, wie wir sie kannten. Aus dem Engl. v. Annette Weppen. Carlsen 2010.

Rahlens, Holly-Jane: Everlasting. Der Mann, der aus der Zeit fiel. Aus dem Engl. v. Ulrike Wasel u. Klaus Timmermann. Wunderlich 2012.

Roth, Veronica: Die Bestimmung. Aus dem Engl. v. Petra Koob-Pawis. cbt 2012.

Cory Doctorow: Little Brother. Aus dem Engl. v. Uwe-Michael Gutzschhahn. Rowohlt Taschenbuch (rororo) 2010.

Robert Kirkman / Charlie Adlard / Tony Moore / Cliff Rathburn: The Walking Dead. Compendium One. Berkeley: image comics 2010.

Ursula Poznanski: Die Verratenen. Loewe 2012.

John Boyne: Der Schiffsjunge. Die wahre Geschichte der Meuterei auf der Bounty. Aus dem Engl. v. Andreas Heckmann. Fischer 2011.

Sekundärliteratur

Bach, Tamara. Vom Hören schreiben. In: 1000 und 1 Buch 3/2006. S. 14-15.

Bowman, Erin: Is it dystopia? A flowchart for decoding the genre. 2011. Online unter: <http://www.embowman.com/2011/is-it-dystopia/>

Breuer, Ludwig M. (2010a): Comics. Reihe spektrum im Fernkurs Kinder- und Jugendliteratur der STUBE. Hg. v. Heidi Lexe und Kathrin Wexberg. Wien. [Fernkursskriptum].

Ewers, Hans-Heino: Vom „guten Jugendbuch“ zur modernen Jugendliteratur. Jugendliterarische Veränderungen seit den 70er Jahren – Eine Bestandsaufnahme. In: Fundevogel 123 / Juni 1997. S. 5-21.

Gansel, Carsten: Der Adoleszenzroman. Zwischen Moderne und Postmoderne. Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. Hg. v. Günter Lange. Band 1: Grundlagen, Gattungen. Band 2: Medien, Themen, Poetik, Produktion, Rezeption. Hohengehren: Schneider 2000. S. 359-398.

Heinzmair, Bernhard: Der Lebensweltbegriff in der Jugendkulturforschung. Hg. v. Pressedienst des Instituts für Jugendkulturforschung. Ausgabe 21, 23. 11. 2009. Wien 2009. <http://www.jugendkultur.at/pressediens.html>

Kalteis, Nicole: Strich Punkt. [zu Bewegung und Geschwindigkeit im Adoleszenzroman] In: Länge mal Breite. Raum und Raumgestaltung in der Kinder- und Jugendliteratur. Hg. v. Heidi Lexe und Lisa Kollmer. Tagungsbericht. Reihe Fokus im Fernkurs Kinder- und Jugendliteratur der STUBE. Hg. v. Inge Cevela und Heidi Lexe. Wien 2006 [Fernkursskriptum]. S. 54-69.

Kaulen, Heinrich: Jugend- und Adoleszenzromane zwischen Moderne und Postmoderne. In: 1000 und 1 Buch 1/1999. S. 4-12.

Lacombe, Benjamin: Jedes Buch ist wie eine Reise in ein fremdes Land. Der französische Künstler im Gespräch mit Corinna Kramer und Kathrin Wexberg. In: 1000 und 1 Buch 4/2012. S. 33-36.

Lexe, Heidi und Christina Ulm: So viel zu Euren Gesetzen. Zur Vergesellschaftung des Vampirs in der gegenwärtigen Jugendliteratur und in gegenwärtigen Jugendmedien. In: Der Vampir in den Kinder- und Jugendmedien. Hg. v. Jana Mikota und Sabine Planka. Berlin: Weidler 2012.

Lexe, Heidi: Im (Phantom-) Schatten der Türme. Jugendliteratur und Terrorismus. Vortrag gehalten auf der Tagung „Albtraum Zukunft? Politisierung von Jugend und Jugendliteratur“ von 1.-3. Juni 2012 in der Evangelischen Akademie Tutzing. Manuskript online unter: http://www.stube.at/tagebuch/download/Tutzing_Lexe_2012.pdf

Lexe, Heidi: Im (Phantom-) Schatten der Türme. Jugendliteratur und Terrorismus. Vortrag im Rahmen der Tagung "Albtraum Zukunft. Politisierung von Jugend- und Jugendliteratur" von

1.-3. Juni 2012 in der Evangelischen Akademie Tutzing.
http://www.stube.at/////tagebuch/download/Tutzing_Lexe_2012.pdf

Lexe, Heidi: Jugend | Kultur | Literatur. Mediale Verortungen. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung "Kulturelle Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur" im Sommersemester 2012 an der Universität Wien.

http://www.stube.at/////tagebuch/download/Lexe_Ringvorlesung.pdf

Lexe, Heidi: Literarisches Napstern. Mediales Erzählen in der Jugendliteratur. In: Beiträge Jugendliteratur und Medien 4/2006. S. 243-251.

Lexe, Heidi: Sarglose Existenzen. Das jugendliterarische Vampir-Ich im Kontext von Medialisierung und Vergesellschaftung. In: Ich! Identität(en) in der Kinder- und Jugendliteratur. Hg. v. Caroline Roeder. kJl&m 09.extra. S. 158-167.

Lexe, Heidi: Tonspuren. Zum Soundtrack jugendliterarischer Texte. In: Blechtrommeln. Kinder- und Jugendliteratur & Musik. Hg. v. Caroline Roeder. kJl&m 12.extra. S. 59-70.

Lexe, Heidi: Von Tom Waits zu den eels. Musikalisch provozierte Subtexte der Jugendliteratur. In: Kinder- und Jugendliteraturforschung 2005/2006. Hg. v. Institut für Jugendbuchforschung der Johann Wolfgang Goethe-Universität (Frankfurt am Main) und der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz (Berlin), Kinder- und Jugendbuchabteilung unter Verantwortung von Bernd Dolle-Weinkauff, Hans-Heino Ewers und Carola Pohlmann. Frankfurt 2006. S. 73-86.

Lexe, Heidi: Zum Leben kommen. Bauformen in Tamara Bachs Jugendroman Jetzt ist hier. In: Literatur im Unterricht 2/2008.

Neuland, Eva: Jugendsprache. Eine Einführung. Tübingen, Basel: Narr Francke Attempto 2008 (=UTB 2397).

Ulm, Christina: "Are things pretty perfect?" Zur Future Fiction in der aktuellen Jugendliteratur. In: PH lesenswert 2/2012. S. 25-32.

http://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2b-akjl-t-01/user_files/ph_lesenswert/Ausgabe_2_2012/Phlesenswert_Ausgabe_2_2012.pdf

Ulm, Christina: "Gleich / gültig oder ungültig, Lied / oder Gedicht." Überlegungen zu Jugendlyrik. In: Kinderlyrik. Reihe spektrum im Fernkurs Kinder- und Jugendliteratur der STUBE. Hg. v. Heidi Lexe und Kathrin Wexberg. Wien 2012 [Fernkursskriptum]. S. 20-23.

Weinkauff, Gina / Gabriele von Glasenapp: Kinder- und Jugendliteratur. Paderborn: Schöningh 2010 (UTB 3345).